

Loburger Ortschaftsrat fordert für die Burganlage:

# 50 000 Euro müssen pro Jahr aus Etat fließen

**Für die Burg in Loburg hat die Stadt Möckern 50 000 Euro eingestellt. Jedes Jahr müsse diese Summe zur Verfügung stehen, fordern die Loburger Ortschaftsräte.**

Von Thomas Höfs

**Loburg.** Für die Sanierung der Burganlage wurde vor einigen Wochen eine Arbeitsgruppe gebildet. Darin sind Vereine und Ortschaftsräte vertreten. Sie sollen sich mit dem historischen Bauwerk be-

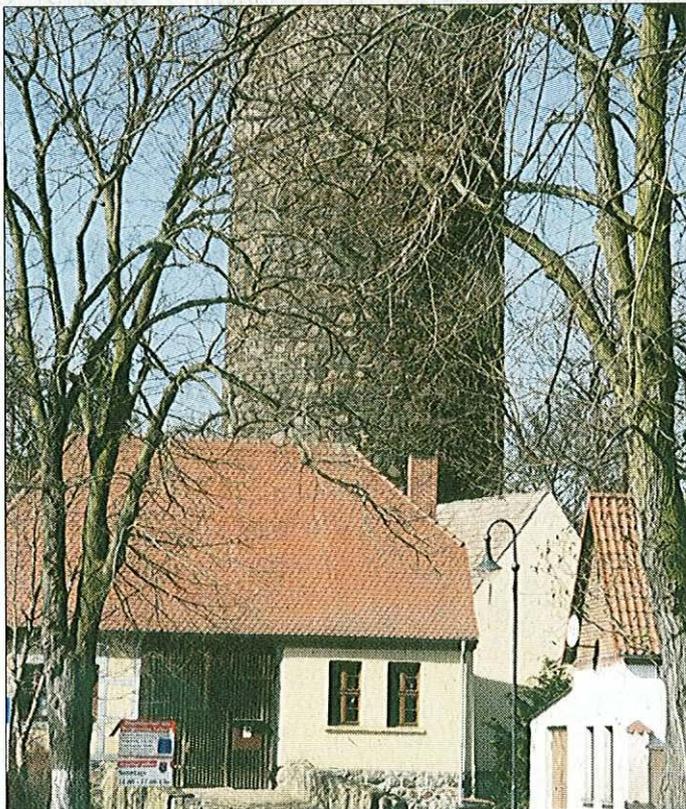
fassen und Vorschläge unterbreiten, unter welchen späteren Nutzungsbedingungen die Burganlage saniert werden sollte.

Die Arbeitsgruppe habe sich bereits getroffen, sagte Loburgs Ortsbürgermeister Bernd Wünschmann. Außerdem sei bereits ein Vorschlag vom Förderverein der Burg eingegangen. Zurzeit nutzen der Förderverein sowie der Loburger Weg die Burg regelmäßig. Allerdings zeigte sich Wünschmann mit der derzeitigen Situation

nicht zufrieden. Ihm wäre es lieber, wenn sich ein Verein nur um die Burg kümmere. Um die Burg künftig nutzen zu können, sei es notwendig, dass im Haupthaus ein großer Raum für mindestens 40 Personen geschaffen werde, sagte er weiter. Momentan sei daran allerdings kaum zu denken, fuhr er fort.

Erst vor wenigen Wochen hatten Bürger den Ortschaftsrat über loses Mauerwerk am Turm informiert. Zwischenzeitlich haben sich Mitarbeiter des Bauamtes den Turm angesehen. Die Fugen müssen neu verputzt werden, heißt es seit der Besichtigung.

Angebote habe die Verwaltung von Bauunternehmen für die dringend notwendigen Arbeiten bereits abgefordert. Ob dann allerdings noch Geld für die anderen Wünsche übrig bleibt, ist offen. 50 000 Euro stellt die Stadt für die Burg in diesem Jahr zur Verfügung. Das Geld müsse jährlich zur Verfügung stehen, forderten die Ortschaftsratsmitglieder während ihrer jüngsten Sitzung. Sie forderten die aus Loburg stammenden Stadträte auf, bei der kommenden Haushaltsberatung darauf zu achten, dass jedes Jahr Geld für die Burg eingestellt werde. In diesem Sinne sei der Gebietsänderungsvertrag gefasst worden, erinnerten die Ortschaftsräte weiter. Ebenso will sich Bürgermeister Bernd Wünschmann in der Stadt für die weitere jährliche Finanzierung der Burg einsetzen, kündigte er an. Denn ohne regelmäßige Mittel seien die Wünsche für die Sanierung der Burganlage nicht umzusetzen, zeigte sich der Stadtchef überzeugt.



Ein Blick auf die Loburger Burg.

Fotos (2): Thomas Höfs